

Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 24. 2. 1899

24. 2. 99.

Verehrtester Herr Brandes,

5 heute sende ich Ihnen das MANUSCRIPT »Der grüne Kakadu«. Es ist der dritte von 3 Einaktern, die bald auch als Buch erscheinen werden. Aber diese »Groteske« möchte ich gern in Ihren Händen wissen, bevor sie aufgeführt wird. Die Hoftheaterzensur hat sie freigegeben, nur wenige Stellen (Sie werden sich beim Durchlesen leicht denken können, welche) sind gestrichen. Am ersten März wird der Kakadu mit den zwei anderen Einaktern zusammen aufgeführt. –

10 Ich hoffe, dieser Brief trifft Sie schon in voller Gesundheit an, Ihre Karte vom 22. Januar hat ja bereits einen hoffnungsvolleren Ton. Möge ich und wir alle, die Sie lieben, bald das Allerbeste von Ihnen hören!

Ich grüße Sie von Herzen als Ihr aufrichtig ergebener

Arthur Schnitzler

☞ Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert »14 Schnitz« und das Datum mit einem Fragezeichen versehen

☒ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 73.

⁴ *Buch*] Die Auslieferung erfolgte Ende April 1899: *Der grüne Kakadu. Paracelsus – Die Gefährtin*. Drei Einakter von Arthur Schnitzler. Berlin: S. Fischer 1899.

Erwähnte Entitäten

Personen: Georg Brandes

Werke: *Der grüne Kakadu – Paracelsus – Die Gefährtin*. Drei Einakter, *Der grüne Kakadu*. Grotteske in einem Akt, *Die Gefährtin*. Schauspiel in einem Akt, *Paracelsus*. Versspiel in einem Akt

Orte: Wien

Institutionen: S. Fischer Verlag

QUELLE: Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 24. 2. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00892.html> (Stand 12. Mai 2023)